

Jahresbericht

v. 01.03.2021 bis 28.02.2022

Das vergangene Jahr hat uns allen einiges abverlangt. Unsere Jahresversammlung 2021 konnten wir aus Gründen der Pandemie nicht wie gewohnt durchführen, unser Jahresbericht konnte aber auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Die Planung unseres jährlichen Selbstverteidigungskurses mussten wir ebenso absagen wie geplante Familienfreizeiten. Auch Fortbildungen fielen Corona zum Opfer.

Allerdings durften wir wie jedes Jahr unseren 10tägigen Therapieaufenthalt im Sternstundenhaus durchführen.

Ein Wehrmutstropfen war die angeordnete, Corona bedingte Schließung unserer Kleiderstuben.

Trotz eines ausgefeilten Hygienekonzeptes und besonderer Vorsichtsmaßnahmen durften wir nicht öffnen. Unsere Bitten an das Gesundheitsamt, eine Ausnahmegenehmigungen zur Versorgung der Ärmsten, vor allem der Kinder, zu bekommen, waren erfolglos. Unsere Vorsitzende hat deshalb 8 bayerische Minister angeschrieben und um Unterstützung gebeten, 4 davon reagierten überhaupt nicht, die anderen verwiesen immer nur auf das geltende Infektionsschutzgesetz. Wir mussten uns leider fügen !!

Mittlerweile haben unsere Kleiderstuben in Sonthofen und Oberstdorf wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Womit wir nie gerechnet hatten, war die große Spendenbereitschaft von Einzelpersonen, Firmen und Verbänden. Dafür auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir hier keine Namen nennen. Mit ihrer Hilfe konnten wir unsere Aufgaben wahrnehmen und viele Schützlinge mit Therapien, Anwalts- und Gerichtskosten unterstützen.

Durch liebevolle Unterstützung junger Mütter wurden auch in diesem Jahr mehrere Kinder mit Weihnachtsgeschenken überrascht.

Lockdown, Home Schooling, Home Office, Kurzarbeit und Kündigungen, einhergehend mit Respektlosigkeit, Egoismus und Gewalt haben uns eine Menge Arbeit

beschert. Zeitweise gingen fast täglich Bitten um Hilfe ein, manche mussten wir aber abweisen, weil die Vorstellungen der Bittsteller nicht mit dem Ehrenkodex unseres Vereins zu vereinbaren waren. Behandlung schwarzer Magie, Beschaffung eines Hundes, Täterzüchtungen oder die Verwirklichung schizophrener Wunschvorstellungen werden von uns strikt abgelehnt.

Insgesamt **77 Fälle**, darunter sexueller Missbrauch, häusliche und psychische Gewalt, versuchter Totschlag, Kindeswohl und Umgangsrecht, Mobbing und Depressionen nach Gewalt, wurden von uns bearbeitet.

Intensive Betreuung (14tägig) in 24 Fällen

Lose Betreuung (bei Bedarf, ca. alle paar Wochen) in 15 Fällen

Im laufenden Jahr abgeschlossene Fälle 27

Telefonberatung (manchmal mehrmals) in 10 Fällen

Insgesamt waren 57 Kinder Mitbetroffene (das sind 57 Kinder zu viel) !!!!!!!!!!!!!

Wir übernahmen die Kosten für insgesamt 125 Therapiestunden

In 6 Fällen Rechtsanwaltskosten und 3x Gerichtskosten

und 4 Kontaktverbote

790 Telefonate,

601 Gespräche mit 376,5 Stunden

352 Briefe

1.601 Emails

57 Kontakte Rechtsanwälte

7 Polizei

76 Therapeuten

702 Stunden Kleiderstuben (6Personen)

664,5 Stunden Büroarbeiten

3.689 Fahrkilometer

Dies alles leisteten wir selbstverständlich wie immer ehrenamtlich.

Unsere Arbeit, auch Öffentlichkeitsarbeit, wurde wahrgenommen und geschätzt. Dies zeigt sich in der Aufnahme von 8 neuen Mitgliedern.

Zum 28.02.2022 zählten wir 157 Mitglieder

Leider mussten wir aber auch 3 Mitglieder beerdigen, darunter unser guter Freund und langjähriger Kassenprüfer Hansi.

Dieses abgelaufene Vereinsjahr war ein Kraftakt, sowohl finanziell als auch arbeitstechnisch. Hygienemaßnahmen, Stromkosten, Telefon und Bürobedarf sowie Fahrtkosten deckten wir aus Mitgliedsbeiträgen. Mieten für Büro und Kleiderstube Sonthofen , Therapie- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten wurden durch Spenden bezahlt.

Wir freuen uns immer über die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, mit Rechtsanwälten und Therapeuten, mit der flexiblen Jugendhilfe und dem Versorgungsamt. Ein besonderer Dank geht auch an die Tabaluga Kinderstiftung die uns in ihrem Sternstundenhaus jedes Jahr einen Aufenthalt für unsere Opferfamilien ermöglicht.

Ein Dankeschön geht an unsere Kleiderspender, jedoch verbunden mit der Bitte, nur tragbare, saubere Kleidung und saubere Schuhe abzugeben. Müll hat in den Kleidersäcken nichts zu suchen, alte Kalender, Bücher, benutzte Taschentücher etc. müssen von uns kostenpflichtig entsorgt werden.

Wir verkaufen nicht, sondern geben kostenlos an Menschen mit Berechtigung (SGB II, Wohngeldempfänger, kleine Rente) ab. Die Freude und Dankbarkeit unserer „Kunden“ über gut erhaltene Kleidung gebe ich gerne an die Sponsoren weiter.

Wie seit Jahren funktioniert der Zusammenhalt in unserem Verein gut, unser Miteinander ist getragen von Respekt, Achtung und guter Laune. Nur so ist es möglich, die mitunter sehr schwierigen und belastenden Fälle ohne gesundheitlichen und psychischen Schaden zu bearbeiten. Hier gilt mein ganz besonderer Dank meiner Vorstandschaft.

Wir werden auch weiterhin bemüht sein, für unsere Schützlinge das Beste zu geben und alle Herausforderungen anzunehmen. Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam starten wir ins neue Vereinsjahr.

Oberstdorf, den 01.03.2022
Gez. Theresia Kraft
1. Vorsitzende